

POLITIK

Albert Eggli

Politiker, Stadtrat (SP), 1932–2023

Albert Eggli gehörte dem gewerkschaftlichen Flügel der SP an. 1966 wurde er Mitglied des Grossen Gemeinderats und von 1970 bis 1992 war er im Winterthurer Stadtrat. Ab 1993 präsidierte er mehrere Jahre Pro Senectute Schweiz.

GEBURTSORT

Zürich

GEBOREN

02.05.1932

GESTORBEN

27.02.2023



Albert Eggli engagierte sich in Winterthur für den Aufbau verschiedener sozialer Einrichtungen, wie beispielsweise der Einführung therapeutischer Wohngruppen und der Freien Jugendberatungsstelle, Aufnahme 1970er-Jahre.

Foto: winbib, Andreas Wolfensberger (Signatur FotDig_WolfA_0396)

Leben und Wirken

Albert Eggli verbrachte seine Kindheit und Jugendzeit in Zürich. Nach seinem Schulabschluss arbeitete er als

Magaziner und Lastwagenchauffeur. 1952 wurde er Lokalsekretär der Gewerkschaft Verkauf, Handel, Transport und Lebensmittel (VHTL) in Olten; 1961 übernahm er das Sekretariat in Winterthur. 1986 wurde er zum Zentralsekretär der Gewerkschaft ernannt.

Seine politische Tätigkeit in Winterthur begann er als Mitglied der Kreisschulpflege Oberwinterthur. 1966 wählten ihn die Winterthurer als Vertreter der SP in den [Grossen Gemeinderat](#). Von 1966 bis 1976 war er für die SP im Zürcher Kantonsrat und von 1970 bis 1992 im Winterthurer [Stadtrat](#) sowie von 1975 bis 1987 im Nationalrat. Als Stadtrat stand er dem Departement Soziales vor. In seinem Amt wurde Egli Präsident der Öffentlichen Krankenkasse Winterthur. Von 1975 bis 1987 war er Nationalrat. Daneben präsiidierte er viele Jahre den Gewerkschaftsbund Winterthur.

Nach seinem Rücktritt als Stadtrat amtete er von 1993 bis 2005 als Stiftungspräsident von Pro Senectute Schweiz. Egli widmete sich in allen seinen Ämtern dem Auf- und Ausbau der Winterthurer Sozialeinrichtungen.

Benutzte und weiterführende Literatur

KELLER, JONAS: EHEMALIGER STADT- UND NATIONALRAT EGGI VERSTORBEN, IN: DER LANDBOTE, 04.03.2023.

SCHAUFELBERGER, HANS: EGGI, ALFRED. 1970-, IN: DIE STADT WINTERTHUR IM 20. JAHRHUNDERT. EINE CHRONIK MIT BEGLEITENDEN TEXTEN. NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT, WINTERTHUR, 1991. S. 274–275.

SEIFERT, KURT: PS-INFO: NEUES VON PRO SENECTUTE SCHWEIZ. NR. 2 (2005). S.6–7. M.ABB

Links

- [Historisches Lexikon der Schweiz: Albert Egli](#)
- [Wikipedia: Albert Egli](#)

Bibliografie

- Egli, Albert, 1932-2023, Gewerkschaftssekretär, Stadtrat
 - In: Hans Schaufelberger. Die Stadt Winterthur im 20. Jh. Winterthur, 1991, S.274 f. Sechzig: Winterthurer Arbeiterzeitung 1992/100 1Abb. Rücktritt: Landbote 1992/116 m.Abb., 291, 299, 301 1Abb., 1993/9. - Winterthurer Woche 1993/1 m.Abb. - Winterthurer Arbeiterzeitung 1992/299 m.Abb., 302 Interview, m.Abb. - Weinländer Zeitung 1992/150 1Abb., 1993/5 von Martin Haas, 1Abb. - Zeitlupe 1993/4 Interview

AUTOR/IN:
Urs Widmer

[Nutzungshinweise](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

08.03.2023